

Kurze Mitteilungen

Ergänzende Bemerkungen zur „Herpetofauna tobagana“

Zu den verdienstlichen Bemerkungen von TUCK & HARDY (1973) über das kleine, von dem Ornithologen FREDERICK A. OBER angeblich von der Insel Tobago eingeschickte und von COPE (1876) bestimmte herpetologische Material sei wie folgt Stellung genommen. Es waren nur fünf (nicht 36, wie die Verfasser angeben) Arten, die COPE anführt, und zwar:

Amiva surinamensis tobaganus = *Ameiva ameiva tobagana*

Anolis alligator = *Anolis roquet*

Drymobius boddaertii = *Mastigodryas boddaertii dunni*

Bothrops lanceolatus

Hylodes martinicensis = *Eleutherodactylus martinicensis*

Bothrops lanceolatus scheidet aus der Tobago-Fauna natürlich aus und stammt in Wirklichkeit aus Martinique. OBER hat den Fang seiner Lanzenschlangen auf dieser Insel geschildert. Von Martinique kamen offenbar auch die von COPE als *Anolis alligator* erwähnten Echsen, die man bisher mit *Anolis richardii* synonymisiert hat, die sich aber als *Anolis roquet* erwiesen. Diese Art ist auf Martinique (und Barbados, falls man *extremus* als Unterart dazu rechnet) beschränkt. Daß der kleine Frosch *Hylodes martinicensis* nicht auf Tobago erbeutet wurde, sondern sehr wahrscheinlich auf Dominica, wie TUCK & HARDY darlegen, leuchtet ohne weiteres ein. Auch habe ich keine Bedenken zur Annahme der genannten Autoren, daß die von COPE als *Drymobius boddaerti* bestimmte Natter tatsächlich auf Tobago gefangen wurde, da mir von dort vier Stücke vorliegen.

Derselben Ansicht bin ich auch über den Fundpunkt Tobago von *Amiva* (sic!) *surinamensis tobaganus* (= *Ameiva ameiva tobagana*), die COPE in der erwähnten Arbeit (1879: 276) beschrieben hat. TUCK & HARDY übertragen jetzt diesen Namen auf die bisher *Ameiva ameiva aquilina* GARMAN 1887 genannte Eche von Grenada, St. Vincent und den Grenadines und führen für die Tobago- und Trinidad-Tiere den Namen *Ameiva ameiva atrigularis* GARMAN 1887 ein. Meines Erachtens liegt dazu aber kein Grund vor. Es ist nicht richtig, wenn es bei TUCK & HARDY heißt: „A vivid, well developed lateral white stripe passing through the ear is evident on all recently collected Tobago ameivas but is lacking or poorly developed on Grenada — St. Vincent examples and absent on the holotype of *tobagana*“. Dazu ist zu bemerken, daß der weiße, markante Lateralstreifen in der Tat bei Tobago-Echsen ausgebildet ist, aber nur bei Weibchen! Die erwachsenen männlichen Tobago-Echsen haben eine völlig streifenlose, hell (im Leben blau) gefleckte Zeichnung wie der (männliche) *tobagana*-Typus. Und wie bei diesem kann die Schildchen-Zahl in den ventralen

Querreihen bei den von mir erbeuteten Tobago-Echsen gelegentlich von 10 auf 11 bis 12 zunehmen, wie es auch BRONGERSMA (1956: 172) für *tobagana* erwähnt.

Es ergibt sich daraus, daß eine Notwendigkeit zu der von den beiden Verfassern vorgeschlagenen Umbenennung nicht besteht, ganz abgesehen davon, daß man einen seit langen Jahren eingebürgerten Namen wie *Ameiva ameiva tobagana* für Tobago- (und Trinidad-) Tiere erhalten sollte. Der Name *tobagana* ist fast ein Jahrhundert alt und wurde in dieser Zeit von mindestens zehn Autoren in ebenso vielen Arbeiten (MERTENS 1972: 11) für Tobago-Ameiven gebraucht. Andererseits gilt dasselbe für *Ameiva ameiva aquilina*, ein Name, der für Grenada-, St. Vincent- und Grenadines-Ameiven seit langen Jahren in Gebrauch ist.

Den großen Verwandten von *Ameiva*, den Teju, habe ich in meiner Tobago-Arbeit (1972: 11) als *Tupinambis teguixin nigropunctatus* bezeichnet. Nachdem aber PRESCH (1973: 741, 743) kürzlich gemeint hat, daß *nigropunctatus* ein Synonym von *teguixin* ist, müßte der Tobago-Teju *Tupinambis teguixin* (LINNAEUS 1758) heißen, wenn diese Ansicht stimmt.

The collector of the five species which COPE (1879) noted for Tobago collected on Martinique too. So it is obvious that his *Anolis alligator* (= *Anolis roquet*) has been collected on Martinique, as well as *Bothrops lanceolatus*. *Eleutherodactylus martinicensis*, recorded from Tobago, seems to be caught on Dominica. On the other hand there is no objection against Tobago as the locality of *Mastigodryas boddaerti dunni* and *Ameiva ameiva tobagana*.

Schriften

- BRONGERSMA, L. D. (1956): On some reptiles and amphibians from Trinidad and Tobago, B. W. I. — Proc. nederl. Akad. Wet., (C) 59: 165-188, 1 Taf., 4 Abb. Amsterdam.
- COPE, E. D. (1879): Eleventh contribution to the herpetology of tropical America. — Proc. amer. philos. Soc., 1880: 261-277. Philadelphia.
- MERTENS, R. (1972): Herpetofauna tobagana. — Stuttgarter Beitr. Naturkde., 252.
- PRESCH, W. (1973): A review of the tegus, lizard genus *Tupinambis* (Sauria: Teiidae) from South America. — Copeia, 1973: 740-746, 1 Abb. 1 Tab. Washington, D. C.
- TUCK, R. C., Jr. & HARDY, J. D., Jr. (1973): Status of the OBER Tobago collection, Smithsonian Institution, and the proper allocation of the *Amiva surinamensis tobaganus* COPE (Sauria: Teiidae). — Proc. biol. Soc. Washington, 86: 231-242, 1 Abb., 1 Tab.

Prof. Dr. ROBERT MERTENS, Naturmuseum und Forschungsinstitut Senckenberg, 6000 Frankfurt am Main 1, Senckenberganlage 25.